

17. Gott kommt

T: Reinhard Ellsel 1995/2005

M: Christian Hähle 2007



Refrain: Gott kommt in uns-re dunk-le Welt und er schenkt uns Licht und Le-ben.



Zum Zei-chen, dass er zu uns hält, hat er sei-nen Sohn ge - ge-ben.



1. Wir le-ben al-le im Ad - vent. Gott kommt selbst, wir ge-hen ihm ent - ge-gen.



Und man-che Ker-ze, die jetzt brennt, leuch-tet her von Got-tes hel-len We-gen.

2. Das Licht scheint schwach und ist doch da. / Hirten sahn es staunend in dem Stalle
von Bethlehem: Gott kommt uns nah, / wird ein Mensch - für dich, für mich, für alle.

3. Gott selbst durchbricht die dunkle Nacht, / schenkt uns Teil an seiner großen Habe;
hat allen alles gut gemacht: / Unser Leben endet nicht am Grabe.

4. Wir leben alle im Advent. / Christen gehen ihrem Herrn entgegen.
Und jedem, der das Ziel nicht kennt, / dem macht hell den Sinn von Gottes Wegen!

Rechte: bei den Autoren